

# Module für den aktiven Produkt- und Markenschutz: Technologie-Datenbank und Verbraucherleitfaden

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang & Dipl.-Ing. Andreas Schäfer

Institut für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Ergonomie e.V.  
(ASER) an der Bergischen Universität Wuppertal



**Institut ASER e.V.** (Gründung i.J. 1976 und Ausgründung i.J. 1985)  
*Geräte- und Produktsicherheit / Marktüberwachung / Verbraucherschutz*  
Umfassend siehe **FuE-Ergebnisse** unter [www.institut-aser.de](http://www.institut-aser.de).



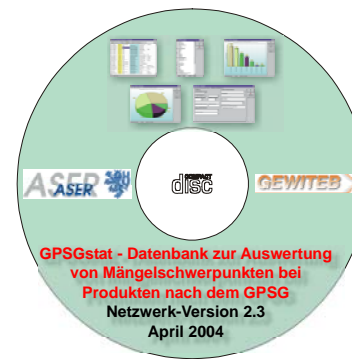
2000



2002



2003



2004



2005



2006



2007

**Bergische Region – Städtedreieck Wuppertal-Solingen-Remscheid – ist bis heute ein gewichtiger Standort der deutschen Werkzeugindustrie:**

- **Wuppertal** – Museum für Frühindustrialisierung (Textil- und Metall-Industrie)
- **Solingen** – Deutsches Klingenmuseum („Solinger Klingen“)
- **Remscheid** – Deutsches Werkzeugmuseum (Hand- und Maschinen-Werkzeuge)

## Organisationen im begleitenden Facharbeitskreis

---

- **Appelt Unternehmensberatung, Wuppertal**  
(Leiter des VDI Arbeitskreis „Konstruktion, Entwicklung, Vertrieb“ Bergischer Bezirk)
- **Bergische Universität Wuppertal**  
(Leiter des Fachgebiets Sicherheitstechnik/Sicherheits- und Qualitätsrecht)
- **Bezirksregierung Arnsberg, Dortmund** (Marktüberwachungsbehörde)
- **Bezirksregierung Düsseldorf, Wuppertal** (Marktüberwachungsbehörde)
- **Bürgerbüro Wuppertal MdB Manfred Zöllmer, Wuppertal**  
(stellvertr. Vorsitzender des BT-Verbraucherschutzausschusses, Berlin)
- **Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Dortmund**  
(Beauftragte Stelle nach dem Geräte- und Produktsicherheitsgesetz)
- **Fachverband Werkzeugindustrie e.V., Remscheid**
- **Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Beratung mbH, Wuppertal**
- **Institut für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Ergonomie e.V., Wuppertal**
- **Verband der Metall- und Elektro-Industrie Nordrhein-Westfalen e.V., Düsseldorf**
- **Vorwerk & Co. KG, Wuppertal**  
(Leiter des VDI Arbeitskreis „Riskmanagement“ Bergischer Bezirk)

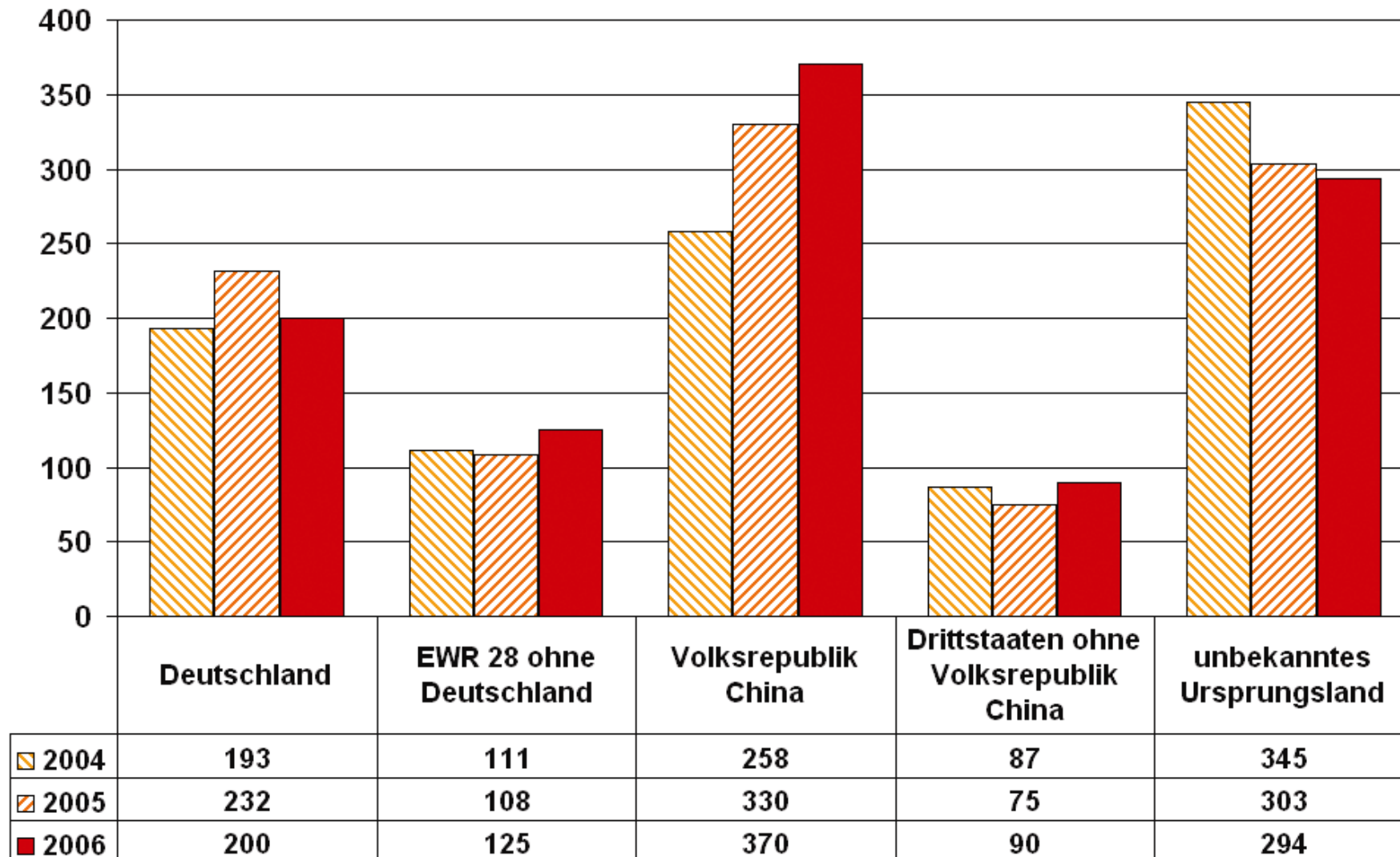
## Hypothesen zum Projekt „Möglichkeiten der Qualitätssicherung und -erkennung von Migrationsprodukten ...“ im Frühjahr 2005

---

Beim **aktiven Produkt- und Markenschutz** werden zukünftig – neben dem Management gewerblicher Schutzrechte – folgende Aspekte zunehmend wichtiger werden:

- Bei der **Produktion von Plagiaten und Produktfälschungen** werden in Bezug auf die „**Optimierung**“ der **Gewinnspanne** die grundlegenden Anforderungen der **Geräte- und Produktsicherheit** zunehmend häufiger nicht eingehalten.  
**Fazit: Überschneidungen** zwischen den Bereichen „**Produkt- und Markenschutz**“, „**Geräte- und Produktsicherheit**“ sowie „**Verbraucherschutz**“ werden an Bedeutung gewinnen.
- Mit zunehmender weltweiter **Arbeitsteilung** und steigender **Warenströme** (Globalisierung) wird auch die **Produkt- und Markenpiraterie** in bestimmten **Wirtschaftsgebieten** weiter ansteigen.  
**Fazit: „Fälschungssichere“ Kennzeichnung** und **Wiedererkennung** von Produkten (**Marktüberwachung, Produkthaftung**) wird an Bedeutung gewinnen.
- Eine **wirksame Bekämpfung** der **Produkt- und Markenpiraterie** wird verstärkt bei der **Nachfrage** nach **Plagiaten und Produktfälschungen** ansetzen müssen.  
**Fazit: Die „Einbeziehung“** der **privaten und gewerblichen Endverbraucher** (**Sicherheit und Gesundheit**) wird an Bedeutung gewinnen.

# Entwicklung unsicherer Produkte 2004 – 2006 in Deutschland nach Ursprungsländerbereichen

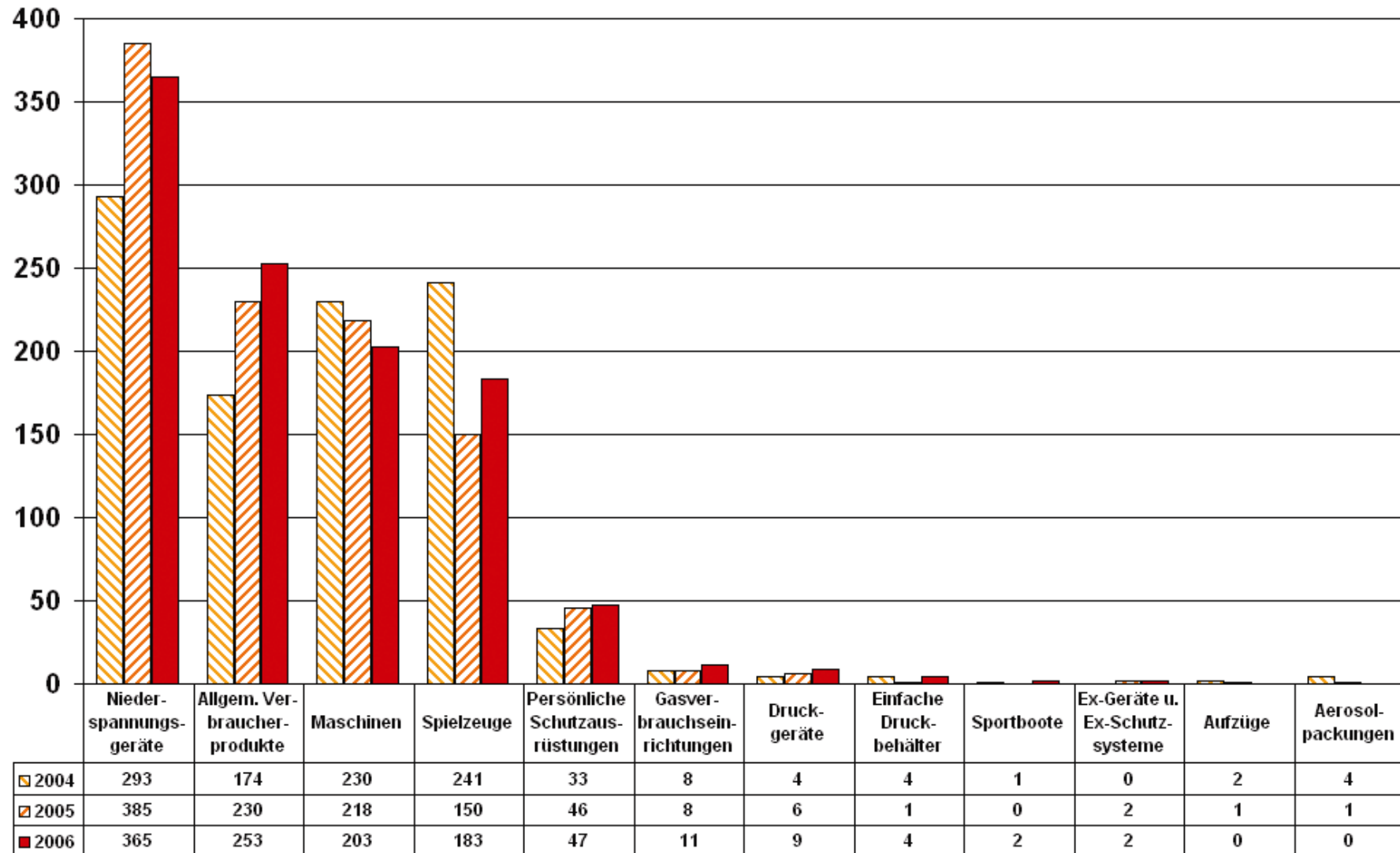


Lang, Gebhardt, Adomeit, Wanders, Windberg:

**Ergebnisse der Marktüberwachung in Deutschland und Europa im Geltungsbereich des GPSG**

Technische Überwachung, Hrsg.: VdTÜV, Berlin; Springer-VDI-Verlag, Düsseldorf, im Druck

# Entwicklung unsicherer Produkte 2004 - 2006 in Deutschland nach Produktgruppen

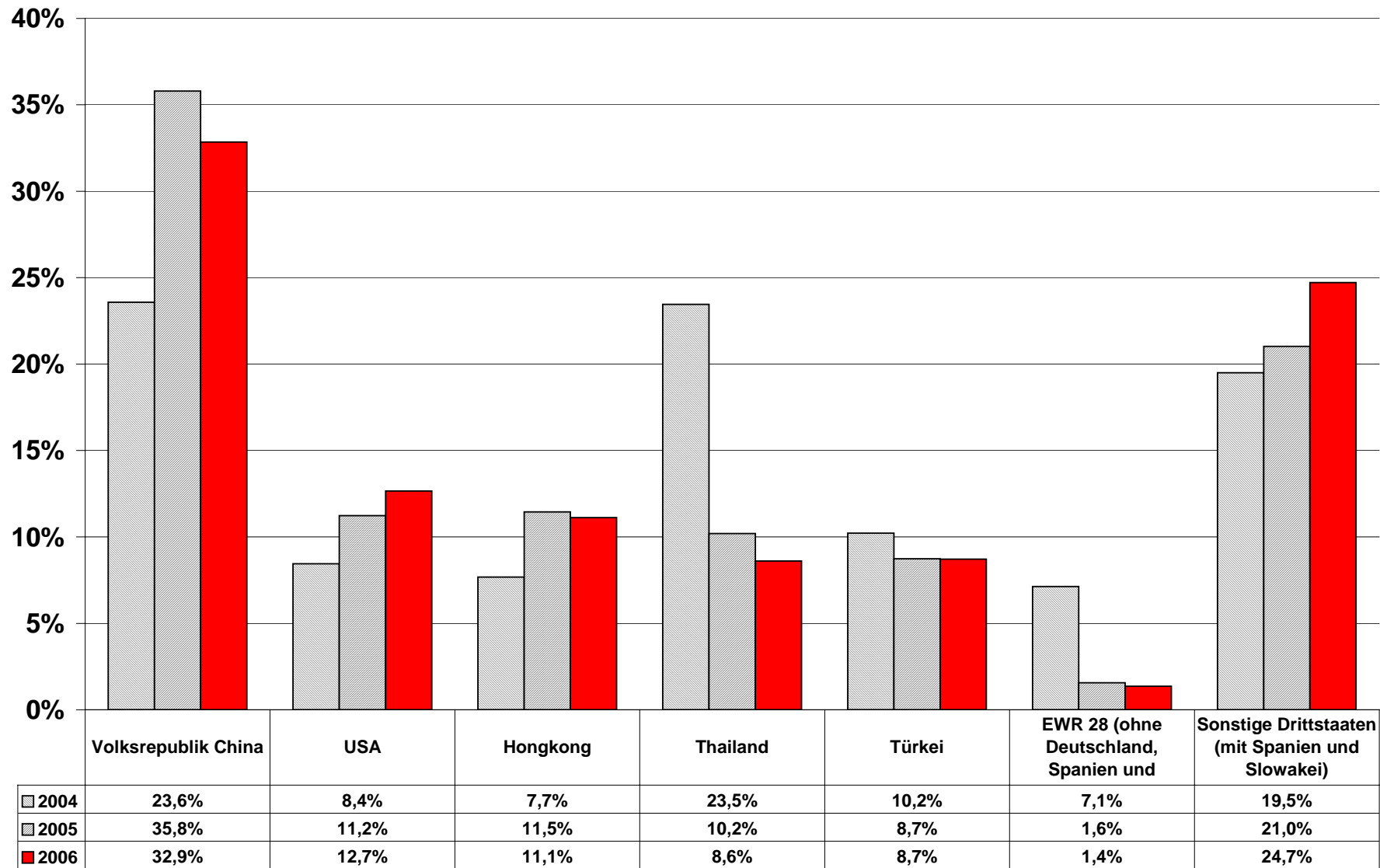


Lang, Gebhardt, Adomeit, Wanders, Windberg:

**Ergebnisse der Marktüberwachung in Deutschland und Europa im Geltungsbereich des GPSG**

Technische Überwachung, Hrsg.: VdTÜV, Berlin; Springer-VDI-Verlag, Düsseldorf, im Druck

# Entwicklung der Beschlagnahme-Fälle 2004 - 2006 in Deutschland nach Herkunftsländern

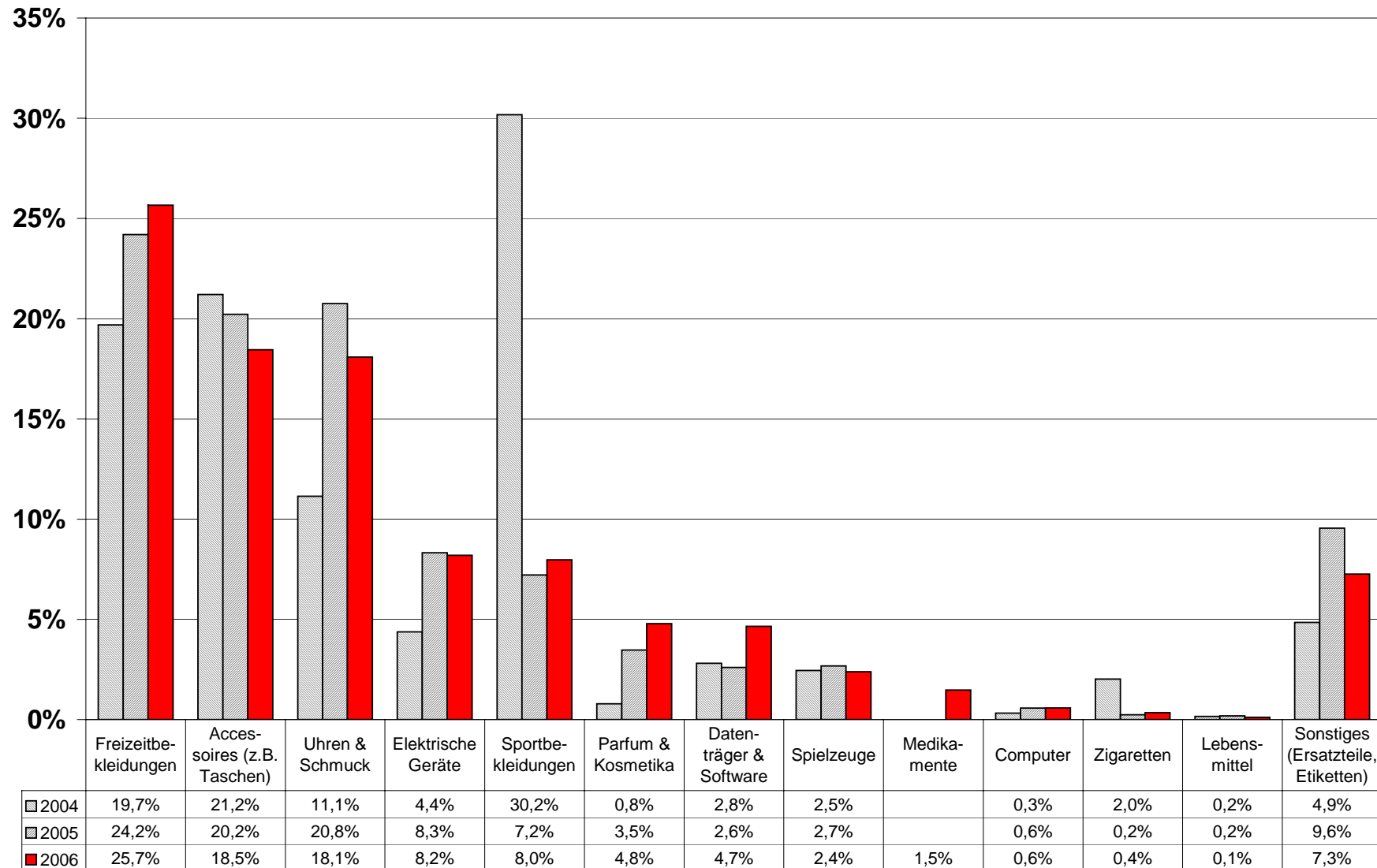


Lang, Schäfer, Neumann, Pieper, Wanders:

**Möglichkeiten der Qualitätssicherung und -erkennung von Migrationsprodukten unter Berücksichtigung neuer Technologien**

Forschungsbericht F 1903, Hrsg.: BAuA, Dortmund/Berlin/Dresden; NW Wirtschaftsverlag, Bremerhaven, in Vorbereitung

# Entwicklung der Beschlagnahme-Fälle 2004 - 2006 in Deutschland nach Warengruppen



Lang, Schäfer, Neumann, Pieper, Wanders:

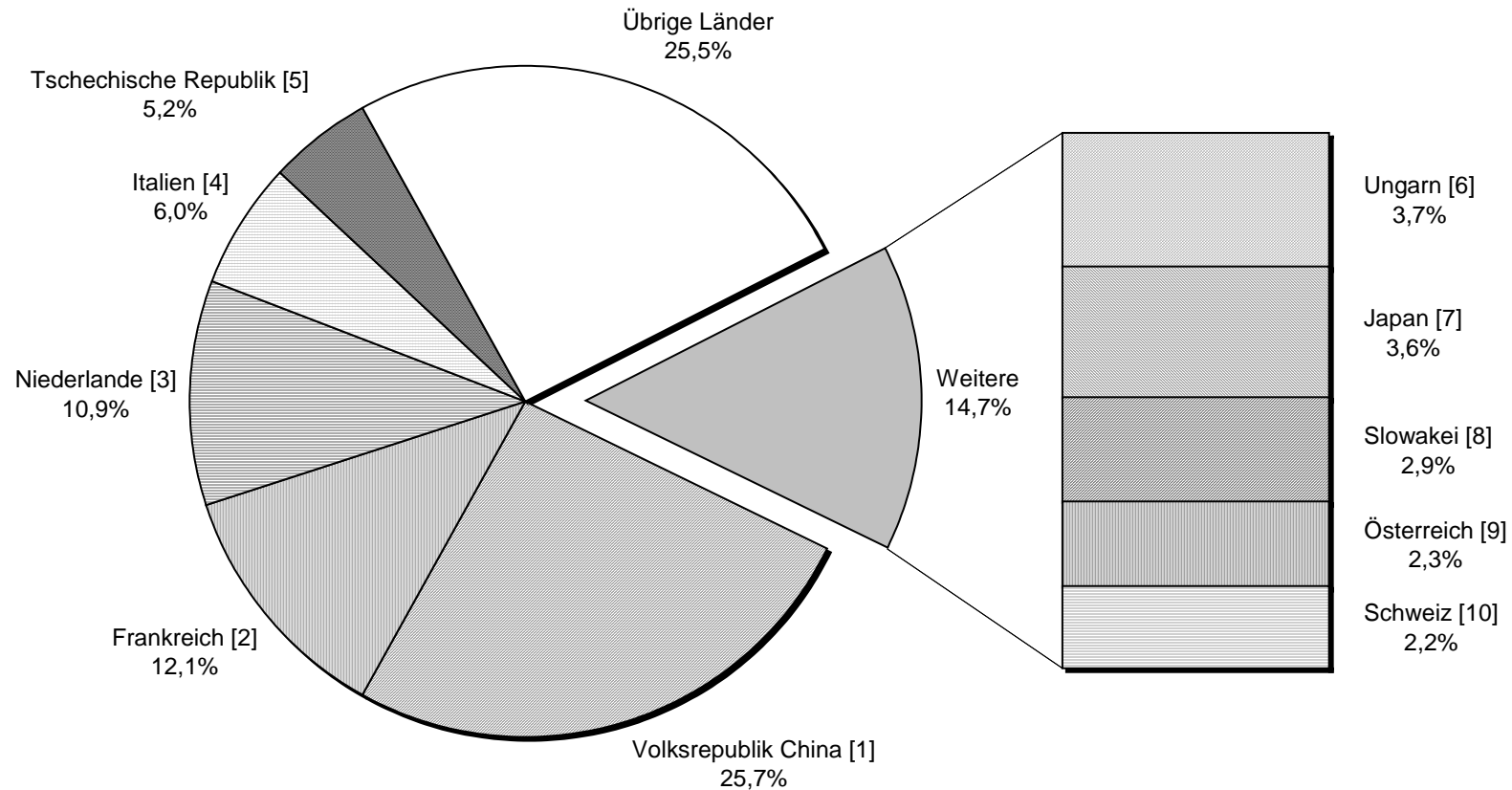
**Möglichkeiten der Qualitätssicherung und -erkennung von Migrationsprodukten unter Berücksichtigung neuer Technologien**

Forschungsbericht F 1903, Hrsg.: BAuA, Dortmund/Berlin/Dresden; NW Wirtschaftsverlag, Bremerhaven, in Vorbereitung



# Verteilung des Importvolumens von Niederspannungsgeräten nach Herkunftsländern in Deutschland für das Jahr 2003

## Elektrische Betriebsmittel



Ermitteltes Importvolumen: 2,56 Mrd. Stück

Lang, Gebhardt, Vorath:

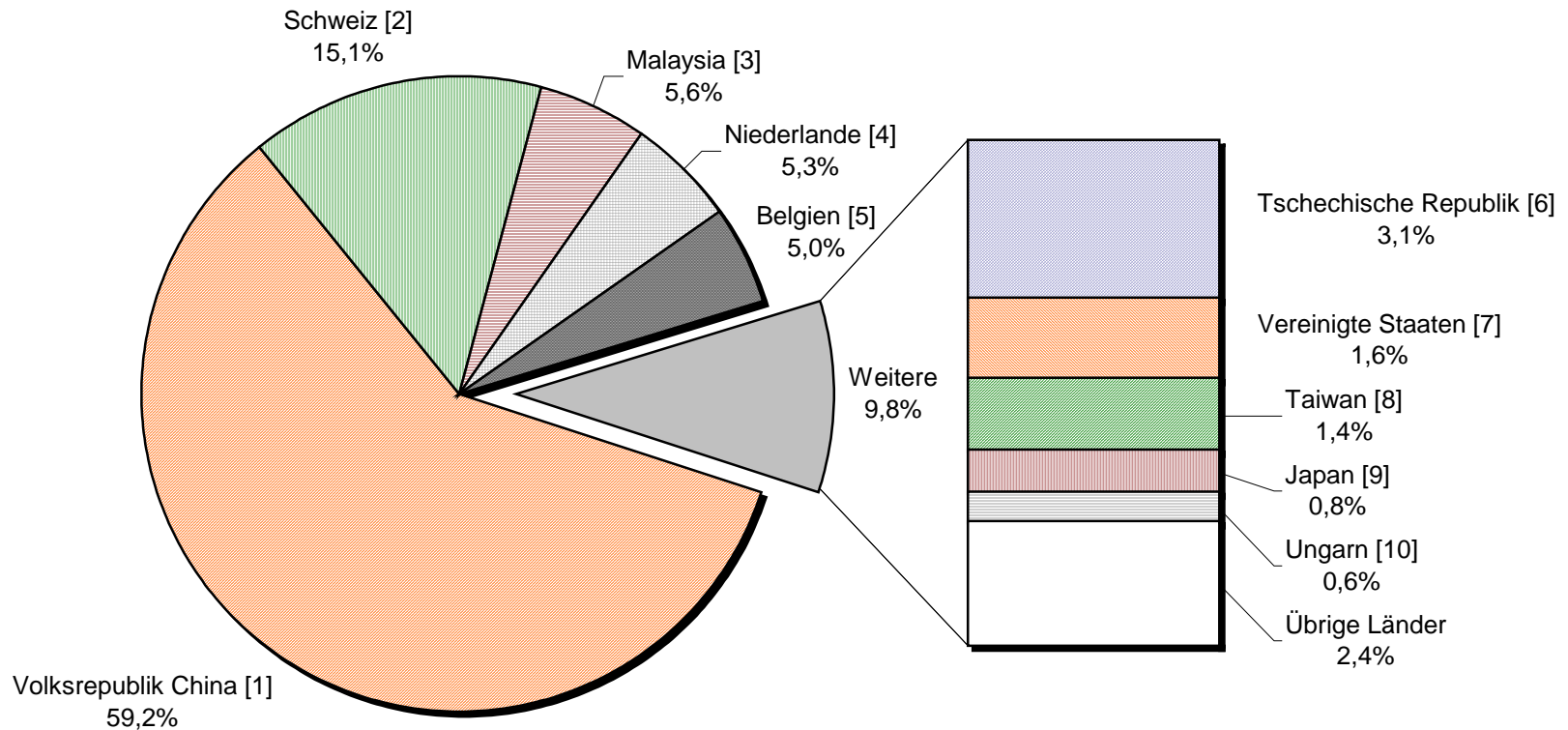
**Marktvolumen einzelner Produktgruppen und Ihrer Gefährdungspotentiale in Deutschland**

Forschung Fb 1047, Hrsg.: BAuA, Dortmund/Berlin/Dresden; NW-Verlag, Bremerhaven, 2005

# Verteilung des Importvolumens von Handmaschinen nach Herkunftsländern in Deutschland für das Jahr 2003



## Handmaschinen



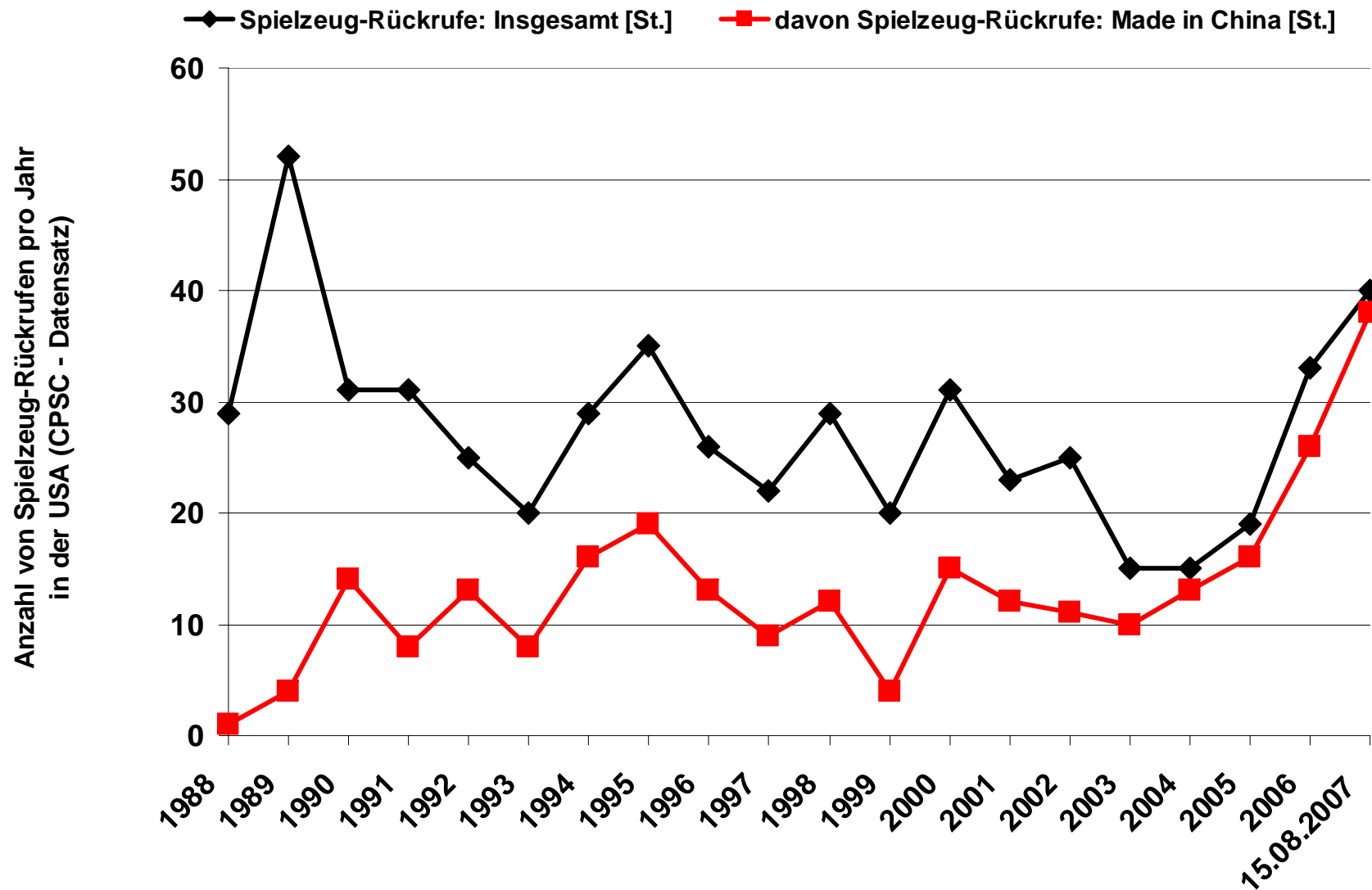
Ermitteltes Importvolumen: 20,7 Mio. Stück

Lang, Gebhardt, Vorath:

**Marktvolumen einzelner Produktgruppen und Ihrer Gefährdungspotentiale in Deutschland**

Forschung Fb 1047, Hrsg.: BAuA, Dortmund/Berlin/Dresden; NW-Verlag, Bremerhaven, 2005

# Entwicklung der Produktrückrufe (CPSC-Datensatz) über Spielzeuge in den Vereinigten Staaten

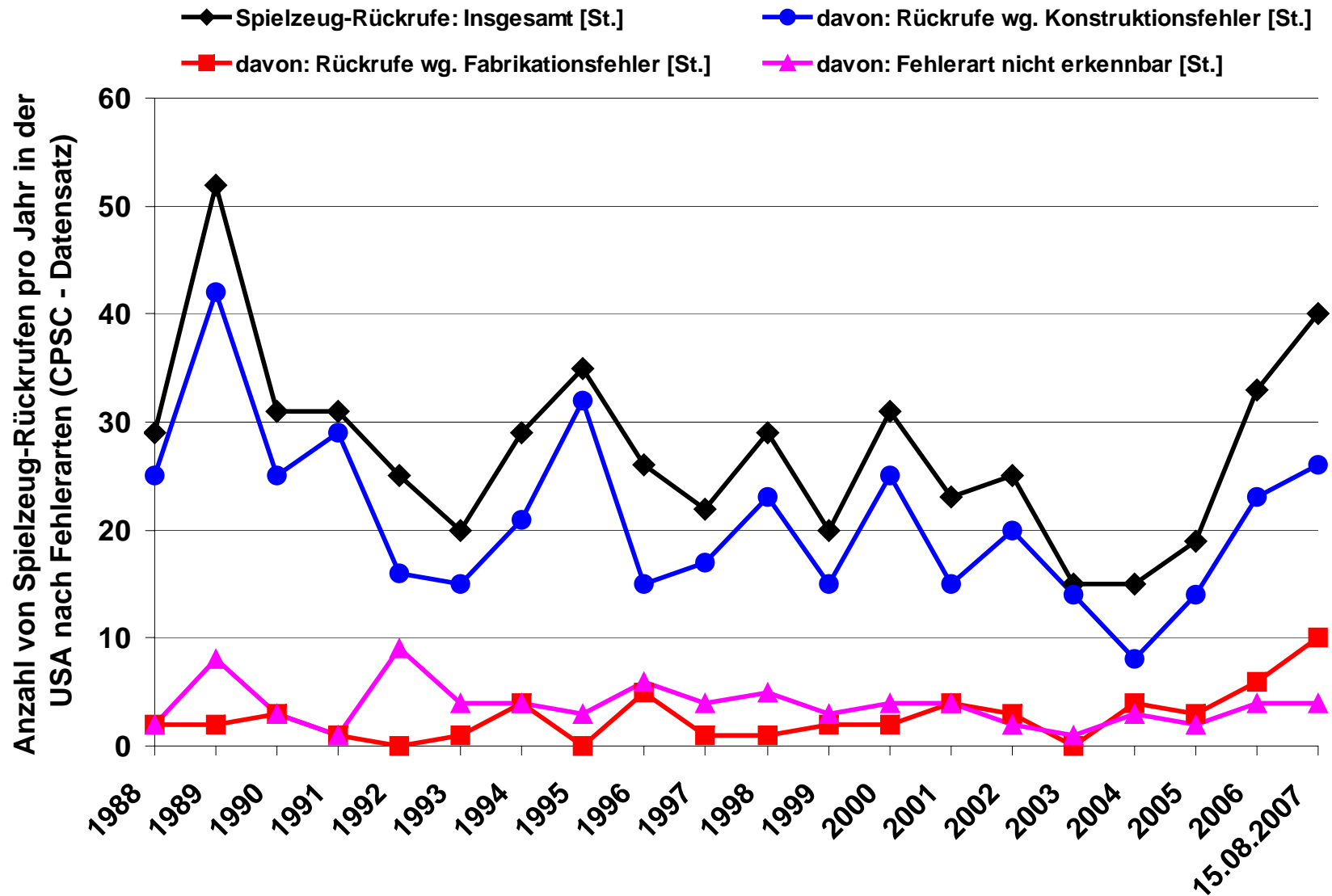


Bapuji, Beamish:

**Toy Recalls – Is China Really the Problem?**

Hrsg.: Asia Pacific Foundation of Canada, Canada Asia Commentary No. 45, [www.asiapacific.ca](http://www.asiapacific.ca), 2007

# Entwicklung der Produktrückrufe (CPSC-Datensatz) über Spielzeuge in den Vereinigten Staaten nach Fehlerarten



Bapuji, Beamish:

**Toy Recalls – Is China Really the Problem?**

Hrsg.: Asia Pacific Foundation of Canada, Canada Asia Commentary No. 45, www.asiapacific.ca, 2007

# Ergebnisse der VDMA-Studien zur Produkt- und Markenpiraterie in der Investitionsgüterindustrie 2006 und 2007

## ■ Welche Maßnahmen werden zum Schutz ergriffen?

2006: Schutzrechte = 54 %

...

2006: Öffentlichkeitsarbeit = 13 %

2006: Technischer Kopierschutz = 9 %

## ■ Welche Maßnahmen werden zum Schutz ergriffen?

2007: Schutzrechte = 68 %

...

2007: Öffentlichkeitsarbeit = 31 %

2007: Technischer Kopierschutz = 20 %

## ■ Fazit des VDMA vom 16. April 2007 (Auszug):

Der **technische Kopierschutz** gewinnt bei den präventiven Maßnahmen an Bedeutung.

Es ist sinnvoll bei den **Käufern** anzusetzen und dort das **Bewusstsein für den Wert der Originaltechnologie** zu schaffen.

# Modul 1 für einen aktiven Produkt- und Markenschutz: Technologie-Datenbank

Technologie-Datenbank - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

http://www.iaser.de/cms/plagiate/out.php?idart=17

Startseite | Suche | Kontakt | Sitemap | Impressum

## Produktpiraterie.org

Technische Sicherungsmittel / Technologie-Datenbank

### Technische Sicherungsmittel

- Technologie-Datenbank**
- Verbraucherleitfaden
- Hersteller (Login)

### Produkt- und Markenschutz

- Datenbanken/Leitfäden/Formulare
- Anmelde- und Informationsstellen
- Vorschriften und Regeln
- Produktpiraterie-Fälle

### Geräte- und Produktsicherheit

- Datenbanken/Leitfäden/Formulare
- Prüf- und Informationsstellen
- Vorschriften und Regeln
- Produktmängel-Fälle

### Wir über uns

- Facharbeitskreis
- Forschungspartner
- Plattform (Login)

### Technologie-Datenbank

Die Technologie- bzw. Sicherungsmittel-Datenbank beinhaltet innovative Technologien und Techniken u.a. zur offenen und/oder verdeckten Kennzeichnung von Verbraucherprodukten oder technischen Arbeitsmitteln. Falls Sie als Hersteller innovativer Technologien und Techniken für den aktiven Produkt- und Markenschutz Interesse haben, dass ihre am Markt verfügbaren technischen Sicherungsmittel in die Sicherungsmittel-Datenbank aufgenommen werden, nehmen Sie einfach [Kontakt mit uns](#) auf.

Mit der Sicherungsmittel-Datenbank können sich Hersteller von Verbraucherprodukten oder technischen Arbeitsmitteln einen Überblick über die am Markt verfügbaren technischen Sicherungsmittel verschaffen, die ein wichtiges Modul des aktiven Produkt- und Markenschutzes darstellen.

Bitte wählen Sie zunächst Ihr primäres Schutzziel (1. Auswahl) aus und klicken Sie anschließend auf den Schalter *Suche*. Danach können Sie mit weiteren Vorgaben die Ergebnisliste reduzieren. Der Schalter *Reset* löscht alle bisherigen Vorgaben.

Schutzziel:

Schutzziel:

Produktgruppen:

Prüfmöglichkeit durch Akteursgruppen:

Seite: [1](#) [2](#) [3](#) [4](#) (1-10 von 33)

Technisches Sicherungsmittel: **ClusterSecure**

Schutztechnologie: Etikett

Geeignete Produktgruppe(n): Handwerkzeuge, Handmaschinen,

### Projektgrundlagen

- TÜ 11-12/2007 (12/2007)
- TÜ 1-2+3/2006 (3/2006)
- F 1903 (7/2005)
- Fb 1047 (1/2005)
- Fb 983 (4/2003)

### Projektveranstaltungen

- FES-Veranstaltung 25.10.2007
- VDI-Veranstaltung 16.10.2007

### Projektergebnisse

- Verbraucherleitfaden (10/2007)
- FG SuQR-Vorlesung (10/2007)
- CD-ROM 30 g (9/2007)
- Technologie-Datenbank (5/2007)
- Produktpiraterie.org (1/2007)

Fertig 0 Fehler / 0 Warnungen

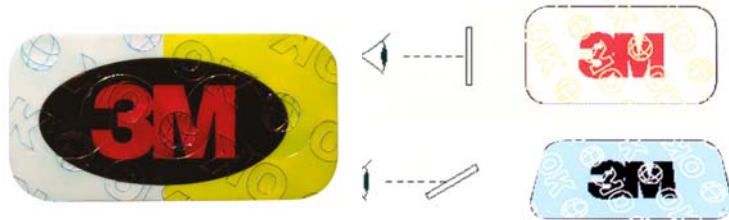
- **Eindeutig:**  
Ein technisches Sicherungsmittel muss schnell und einfach identifizierbar sein.  
Das gekennzeichnete Produkt ist eindeutig als Original erkennbar.
- **Fälschungssicher:**  
Ein technisches Sicherungsmittel kann nur mit größtmöglichem Aufwand und Kosten von Dritten nachgemacht werden.
- **Kostengünstig:**  
Der Einsatz eines technischen Sicherungsmittels muss wirtschaftlich sein.



- Etiketten (OVD: Optical Variable Devices)
- Farbcode
- Farbpigmente
- Hologramme
- Barcode
- Copy Detection Pattern (CDP)
- Sicherheitstinte / Spezialfarben
- Erstöffnungsnachweise
- Tracing-Systeme
- Radio Frequency Identification (RFID)  
bzw. „Funketiketten“



# Beispiele für technische Sicherungsmittel I



## Etiketten (OVDs)

z.B. Bildwechseleffekt je nach Betrachtungswinkel.



## Farbcode

z.B. 4 - 45  $\mu\text{m}$  große Melamine Alkyd Polymere mit bis zu 4.358.480.500 Variationen



## DNA-Code

bestehend aus zwei Teilen, wird mittels Teststift und Laserscanner zum Leuchten gebracht



## Erstöffnungsnachweise

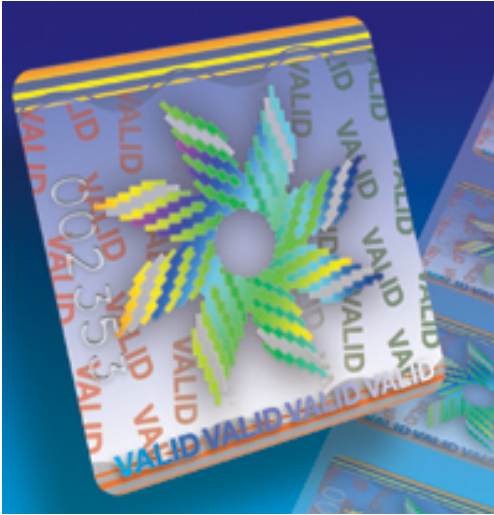
zeigen Manipulation und Öffnung der Verpackung an



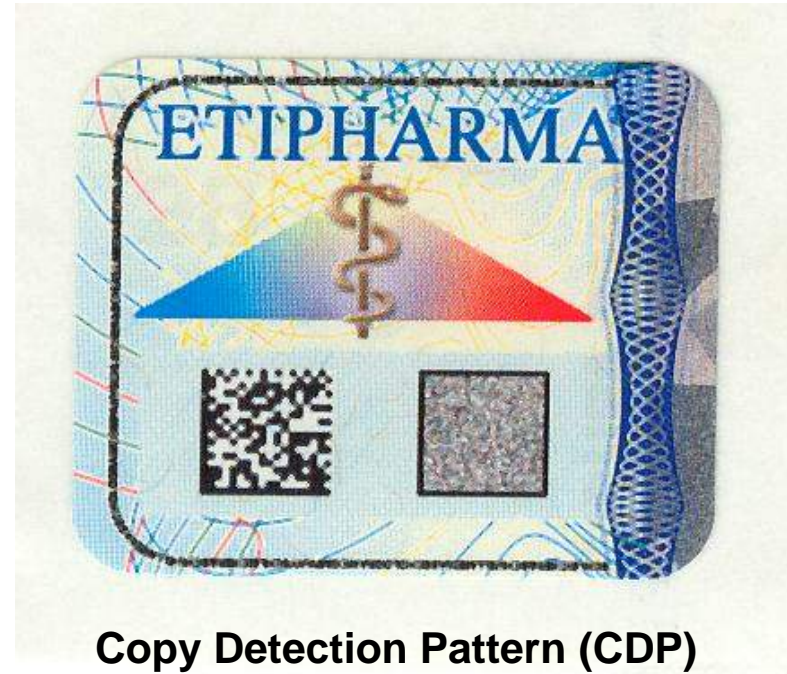
## Farbpigmente

können nur mit einem speziellen Verifier sichtbar gemacht bzw. überprüft werden

## Beispiele für technische Sicherungsmittel II



**Hologramme**  
sicher nur in Kombination  
mit weiteren Technologien



**Copy Detection Pattern (CDP)**  
Erkennung von Abweichung beim  
Kopieren/Nachahmen von  
Druckerzeugnissen



**Tracing-Systeme**  
Abfrage eindeutiger IDs  
bzw. Tracing-Nr. über  
Callcenter, Handy, Internet

# Technologie-Datenbank (www.produktpiraterie.org)

Technologie-Datenbank - Mozilla Firefox  
Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe  
http://www.iaser.de/cms/plagiate/out.php?idart=17

Startseite | Suche | Kontakt | Sitemap | Impressum

## Produktpiraterie.org

Technische Sicherungsmittel / Technologie-Datenbank

### Technische Sicherungsmittel

- Technologie-Datenbank**
  - Verbraucherleitfaden
  - Hersteller (Login)
- Produkt- und Markenschutz**
  - Datenbanken/Leitfäden/Formulare
  - Anmelde- und Informationsstellen
  - Vorschriften und Regeln
  - Produktpiraterie-Fälle
- Geräte- und Produktsicherheit**
  - Datenbanken/Leitfäden/Formulare
  - Prüf- und Informationsstellen
  - Vorschriften und Regeln
  - Produktmängel-Fälle
- Wir über uns**
  - Facharbeitskreis
  - Forschungspartner
  - Plattform (Login)

### Technologie-Datenbank

Die Technologie- bzw. Sicherungsmittel-Datenbank beinhaltet innovative Technologien und Techniken u.a. zur offenen und/oder verdeckten Kennzeichnung von Verbraucherprodukten oder technischen Arbeitsmitteln. Falls Sie als Hersteller innovativer Technologien und Techniken für den aktiven Produkt- und Markenschutz Interesse haben, dass ihre am Markt verfügbaren technischen Sicherungsmittel in die Sicherungsmittel-Datenbank aufgenommen werden, nehmen Sie einfach [Kontakt mit uns](#) auf.

Mit der Sicherungsmittel-Datenbank können sich Hersteller von Verbraucherprodukten oder technischen Arbeitsmitteln einen Überblick über die am Markt verfügbaren technischen Sicherungsmittel verschaffen, die ein wichtiges Modul des aktiven Produkt- und Markenschutzes darstellen.

Bitte wählen Sie zunächst Ihr primäres Schutzziel (1. Auswahl) aus und klicken Sie anschließend auf den Schalter *Suche*. Danach können Sie mit weiteren Vorgaben die Ergebnisliste reduzieren. Der Schalter *Reset* löscht alle bisherigen Vorgaben.

Schutzziel:   
Schutzziel:   
Produktgruppen:   
Prüfmöglichkeit durch Akteursgruppen:

Seite: [1](#) [2](#) [3](#) [4](#) (1-10 von 33)

Technisches Sicherungsmittel: **ClusterSecure**  
Schutztechnologie: Etikett  
Geeignete Produktgruppe(n): Handwerkzeuge, Handmaschinen

### Projektgrundlagen

- TÜ 11-12/2007 (12/2007)
- TÜ 1-2+3/2006 (3/2006)
- F 1903 (7/2005)
- Fb 1047 (1/2005)
- Fb 983 (4/2003)

### Projektveranstaltungen

- FES-Veranstaltung 25.10.2007
- VDI-Veranstaltung 16.10.2007

### Projektergebnisse

- Verbraucherleitfaden (10/2007)
- FG SuQR-Vorlesung (10/2007)
- CD-ROM 30 g (9/2007)
- Technologie-Datenbank (5/2007)
- Produktpiraterie.org (1/2007)

Fertig 0 Fehler / 0 Warnungen

# Technologie-Datenbank – Filter und Listendarstellung (www.produktpiraterie.org)

Technologie-Datenbank - Mozilla Firefox

http://www.iaser.de/cms/plagiate/out.php?idart=17&dbaction=lst&onlycontent=on&dbstart=10

Suchen Reset

Seite: [1](#) [2](#) [3](#) [4](#) (11-20 von 33)

Technisches Sicherungsmittel: **Hol**

Schutztechnologie: **Etikett, Hologramm**

Geeignete Produktgruppe(n): **Handwerkzeuge, Handmaschinen, Haushaltsgeräte, Elektronikgeräte, stationäre Maschinen, Ersatzteile / Bauteile, Medizinprodukte / Medikamente, Verpackungen, Dokumente, Chip-, Kredit-, Ausweiskarten**

Mögliche Aufbringungsmaterialien: **Papier/Karton, Kunststoff, Folien, Holz, Metall, Gummi, Glas, Stein**

Informationsspeicher: **kein Speicher**

Anbieter: **Schreiner Group GmbH & Co KG**

---

Technisches Sicherungsmittel: **tesa Holospot**

Schutztechnologie: **Etikett, Hologramm**

Geeignete Produktgruppe(n): **Handmaschinen, Haushaltsgeräte, Elektronikgeräte, stationäre Maschinen, Ersatzteile / Bauteile, Medizinprodukte / Medikamente, Verpackungen, Datenträger, Dokumente, Chip-, Kredit-, Ausweiskarten**

Mögliche Aufbringungsmaterialien: **Papier/Karton, Kunststoff, Folien, Holz, Metall, Gummi, Glas, Stein**

Informationsspeicher: **bis 1024 Bit**

Anbieter: **tesa scribos GmbH**

---

Technisches Sicherungsmittel: **icolor**

Schutztechnologie: **Nano-Technologie**

Geeignete Produktgruppe(n): **Handwerkzeuge, Handmaschinen, Haushaltsgeräte, Elektronikgeräte, stationäre Maschinen,**

Fertig 0 Fehler / 0 Warnungen

Ein namhafter Hersteller von **Handwerkzeugen** aus der bergischen Region hat **Produktfälschungen** seiner Produkte auf dem **deutschen Markt** entdeckt.



# Szenario 1:

## Techn. Sicherungsmittel möglichst durch den Verbraucher verifizierbar

Schreiner ProSecure - Lösungen für den Originalitäts- und Wertschutz - Mozilla Firefox

http://www.schreiner-prosecure.de/wDeutsch/schreiner\_prosecure/Anwendungsbeispiele/Originalitaetsschutz/ClusterSecure.shtml?navanchor=17100071510068

Schreiner Group | Schreiner ProTech | Schreiner MediPharm | **Schreiner ProSecure** | Schreiner LogiData | Schreiner VarioLight | Schreiner LabelTech

**schreiner ProSecure**

### ClusterSecure: Typenschilder aus Kippfarbfolien

Portrait  
Entwicklungspartner  
Systemlieferant  
Qualitätslieferant  
Sicherheit  
Produkte und Lösungen  
• PIN-Sicherung  
• Erstöffnungsnachweis  
• Wertschutz  
• Originalitätsschutz  
• Track & Trace  
Messen  
Stellenangebote  
Presse  
Kontakt

**Genuine Part**  
Code: 4c121-8455k-32ja9

ClusterSecure sind unter speziellen Verfahren beschichtete Kippfarbfolien. Sie bieten:

- Originalitätsschutz durch spezifische Farbfrequenzen
- Farbwechsel je nach Lichteinfall
- Auffälliges und wertiges Erscheinungsbild
- Herstellung und Reproduktion erfordert den Einsatz einer sehr aufwändigen Technologie

[Ansprechpartner](#)

Hologramme | DNA-Secure | Cluster-Secure | DryPeel-Siegel | SecuRead-Siegel | Secure-Laserfolie

Suche | Erweitert

Sitemap | Seite drucken | Impressum | Disclaimer | Geschäftsbedingungen

Fertig | 25 Fehler / 96 Warnungen

# Szenario 2: Forensisches Sicherungsmittel mit speziellen Lesegeräten verifizierbar

**Sicherheits Code - Für feste, flüssige oder pulverförmige Materialien geeignet - Mozilla Firefox**

http://www.secutag.com/produktinformation.htm

## SECUTAG® - Produktinformation

**SECUTAG® ist für das Auge unsichtbar**  
Jeder Kunde erhält für seine Produkte einen persönlichen SECUTAG® Farbcode, der nicht gefälscht werden kann. Er schützt Gegenstände, Dokumente, feste, flüssige, pulverförmige Materialien wie ein genetischer Fingerabdruck, der auch vor Gericht als Beweismittel anerkannt ist. Der SECUTAG® Farbcode ist für das Auge unsichtbar.

**Mit Farbcodes gegen Produktpiraten und Fälscher.**  
Die Weiterentwicklung von MICROTAGGANT® und MICOT® ist SECUTAG®, entwickelt von Rolf Simons. MICOT® wird ebenfalls von uns produziert und kann kurzfristig geliefert werden. Im Unterschied zu MICROTAGGANT® und MICOT® beruht SECUTAG® auf einem wesentlich feineren Pulver, das sich so für einen noch vielseitigeren Einsatz empfiehlt. Mikroskopisch kleine und äußerst widerstandsfähige Melamin Alkyd Polymer Partikel bilden den Kern des SECUTAG® Systems. Die Teilchen haben, weltweit einmalig, nur eine Größe von 5-45 µm. Der Sicherheitscode wird durch das sogenannte Sandwichverfahren erzielt, das einen Aufbau von mindestens 4 bis zu 11 farblich unterschiedlicher Schichten aufweist. Das international patentierte und markenrechtlich geschützte Kennzeichnungssystem ermöglicht die Darstellung von mehr als 435 Milliarden verschiedener Basis-Farbcodes. Bei Dualcodes, der Kombination von mehreren Partikeln, ist die Zahl der Verschlüsselungen praktisch unendlich. Die jeweilige Code-Nummer ergibt sich aus der Zuordnung eines bestimmten Zahlenwertes zu jeder einzelnen Farbe. Schon ab 0,001 Millimetern sind die Schichtstärken realisierbar. SECUTAG® wird unter höchsten Sicherheitsbedingungen hergestellt. Selbst die Patente geben den Produktionsprozess lediglich in Bruchstücken wieder.

**Identifizieren Sie das Original**  
So kompliziert und geheim das Herstellungsverfahren - so einfach das Identifizieren: Ein Stabmikroskop oder automatische Lesegeräte genügen. Schon ist die Fälschung entlarvt - oder die Echtheit des Originals bewiesen.

**Produktpiraterie und Produkthaftung**

**Das SECUTAG® Konzept**

**Anwendungen**

**Produktinformationen**

**SECUTAG® in den Medien**

**Berichte und Pressemitteilungen**

**Aktuelles**

**LEXIKON Produkt Sicherheit**

**SECUTAG® Kontaktformular**

**SIMONS Druck und Vertrieb GmbH**

**Anfahrtskizze**

**Impressum**

**Sitemap**

Fertig 0 Fehler / 28 Warnungen

## Hypothesen zum Projekt „Möglichkeiten der Qualitätssicherung und -erkennung von Migrationsprodukten ...“ im Frühjahr 2005

---

### ■ Hypothese 3:

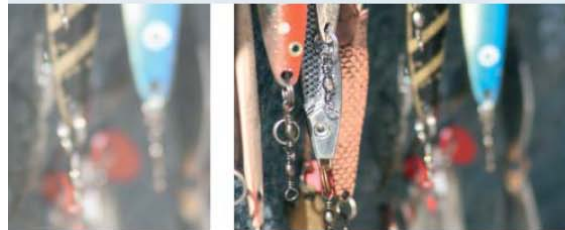
Eine **wirksame Bekämpfung** der **Produkt- und Markenpiraterie** wird verstärkt bei der **Nachfrage** nach **Plagiaten und Produktfälschungen** ansetzen müssen.

**Fazit:** Die „**Einbeziehung**“ der **privaten und gewerblichen Endverbraucher** (**Sicherheit und Gesundheit**) wird an Bedeutung gewinnen.



# Modul 2 für einen aktiven Produkt- und Markenschutz: Verbraucherleitfaden: Schutz vor Produkt- und Markenpiraterie

## Verbraucherleitfaden



## Schutz vor Produkt- und Markenpiraterie

## Verbraucherleitfaden

### Schutz vor Produkt- und Markenpiraterie

Der Verbraucherleitfaden wurde im Forschungsprojekt „Möglichkeiten der Qualitätssicherung und -erkennung von Migrationsprodukten unter Berücksichtigung neuer Technologien“ entwickelt, welches im Auftrag der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin durchgeführt wurde.

Das Forschungsprojekt ist von einem interdisziplinär zusammengesetzten Facharbeitskreis fachlich begleitet worden (s.a. [www.produktpiraterie.org](http://www.produktpiraterie.org)), dessen Mitglieder folgende Organisationen vertreten.

- Appelt Unternehmensberatung, Wuppertal
- Bergische Universität Wuppertal, Wuppertal
- Bezirksregierung Düsseldorf, Wuppertal
- Bürgerbüro Wuppertal MdB Manfred Zöllmer, Wuppertal
- Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Dortmund
- Fachverband Werkzeugindustrie e.V., Remscheid
- Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Beratung mbH, Wuppertal
- Institut ASER e.V. an der Bergischen Universität Wuppertal, Wuppertal
- Verband der Metall- und Elektro-Industrie Nordrhein-Westfalen e.V., Düsseldorf
- Vorwerk & Co. KG, Wuppertal

*Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autoren.*

# Leitfäden für Hersteller von Produkten mit dem Schwerpunkt bei den gewerblichen Schutzrechte – Verbraucheraspekte?

- **Bekämpfung von Marken- und Produktpiraterie – Ein Leitfaden –**  
Fachverband Werkzeugindustrie e.V., 1999
- **Maßnahmen zur Bekämpfung von Produkt- und Markenpiraterie**  
Deutscher Industrie- und Handelstag, 2001
- **Wirksame Bekämpfung von Marken- und Produktpiraterie**  
ORGALIME-Verbund der führenden Wirtschaftsverbände des Maschinenbaus, der Elektroindustrie und der Metallverarbeitung aus zwanzig europäischen Staaten, 2001
- **Ein Leitfaden für Ermittlungen im Bereich Produkt- und Markenpiraterie**  
Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid, 2002
- **Markenaufbau, Markenerhalt und Markenschutz leicht gemacht**  
PROMARCA-Verbund der Markenartikelhersteller in der Schweiz, 2002
- **Leitfaden gewerblicher Schutzrechte**  
Rechtsanwaltskanzlei Mengeler, 2005
- **Was tun gegen Produktpiraterie auf Messen?**  
Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V., 2005
- **Checkliste Marken- und Produktpiraterie**  
Industrie- und Handelskammer Darmstadt, 2006
- **„Plagiate auf deutschen Messen“ und  
„Plagiate auf Auslandsmessen und ausländische Produkte in German Pavilions“**  
Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft, 2006
- **Produkt- und Markenpiraterie verhindern – Präventionsstrategien der deutschen Wirtschaft**  
Bundesverband der Deutschen Industrie e.V., 2007



### **Zielstellung:**

Den „**wissenden Verbraucher**“ u.a. über **Unfall- und Gesundheitsgefahren** beim Kauf und Gebrauch von Plagiaten oder Produktfälschungen **aufklären** und den „**mündigen Verbraucher**“ über präventive Handlungsmöglichkeiten informieren.

### **Gliederung:**

- Welche **Auswirkungen** hat die Produkt- und Markenpiraterie?
- Was versteht man unter **Produkt- und Markenpiraterie**?
- Welche **Gefahren** bestehen für Verbraucher?
- Wie lassen sich **Plagiate und Produktfälschungen** erkennen?
- Welche **Handlungsmöglichkeiten** habe ich als Verbraucher?
- Welche **Informations- und Beratungsstellen** können weiterhelfen?

# Hypothesen zum Projekt „Möglichkeiten der Qualitätssicherung und -erkennung von Migrationsprodukten ...“ im Frühjahr 2005

---

## ■ Hypothese 1:

Bei der **Produktion** von **Plagiaten und Produktfälschungen** werden in Bezug auf die „**Optimierung**“ der **Gewinnspanne** die grundlegenden Anforderungen der **Geräte- und Produktsicherheit** zunehmend häufiger nicht eingehalten.

**Fazit: Überschneidungen** zwischen den Bereichen „**Produkt- und Markenschutz**“, „**Geräte- und Produktsicherheit**“ sowie „**Verbraucherschutz**“ werden an Bedeutung gewinnen.

# Modul 3 für einen aktiven Produkt- und Markenschutz: Internet-Plattform [www.produktpiraterie.org](http://www.produktpiraterie.org)



Plattform für Produkt- und Markenschutz sowie Geräte- und Produktsicherheit - Mozilla Firefox

Startseite | Suche | Kontakt | Sitemap | Impressum

## Produktpiraterie.org

### Technische Sicherungsmittel

- Technologie-Datenbank
- Verbraucherleitfaden
- Hersteller (Login)

### Produkt- und Markenschutz

- Datenbanken/Leitfäden/Formulare
- Anmelde- und Informationsstellen
- Vorschriften und Regeln
- Produktpiraterie-Fälle

### Geräte- und Produktsicherheit


- Datenbanken/Leitfäden/Formulare
- Prüf- und Informationsstellen
- Vorschriften und Regeln
- Produktmängel-Fälle

### Wir über uns

- Facharbeitskreis
- Forschungspartner
- Plattform (Login)

## Plattform für Produkt- und Markenschutz sowie Geräte- und Produktsicherheit

Die umfangreichen Datenbestände der [Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin \(BAuA\)](#) in Dortmund als beauftragte Stelle gemäß Geräte- und Produktsicherheitsgesetz und der für das Geräte- und Produktsicherheitsgesetz zuständigen Behörden der Bundesländer sowie der Zentralstelle Gewerblicher Rechtsschutz auf dem Gebiet des Produkt- und Markenschutzes und der Grenzbeschlagnahme lassen erkennen, dass ein Großteil von [unsicheren Produkten](#) aus bestimmten Wirtschaftsgebieten stammt und es sich dabei oft um Plagiate oder Fälschungen handelt.



Ein wichtiger Partner für die Unternehmen und Verbraucher sich wirksam gegen Produkt- und Markenpiraterie zu wehren, ist die [Zollverwaltung](#) und hier insbesondere die Zentralstelle Gewerblicher Rechtsschutz. Die [Zentralstelle Gewerblicher Rechtsschutz \(ZGR\)](#) in München koordiniert bundesweit das Grenzbeschlagnahmeverfahren, welches den Zollbehörden erlaubt, schutzrechtsverletzende Waren möglichst frühzeitig aus dem Verkehr zu ziehen.

Zum aktiven Produkt- und Markenschutz gehört auch der Einsatz technischer Sicherungsmittel mit denen Hersteller ihre Verbraucherprodukte oder technischen Arbeitsmittel offen und/oder verdeckt kennzeichnen können. Hierzu gab es bisher keinen aktuellen Überblick über die am Markt verfügbaren technischen Sicherungsmittel. Deshalb wurde die [Sicherungsmittel-Datenbank](#) auf der Basis der Ergebnisse des Forschungsprojekts „Möglichkeiten der Qualitätssicherung und -erkennung von Migrationsprodukten unter Berücksichtigung neuer Technologien“ in Kooperation mit den Herstellern der technischen Sicherungsmittel vom [Institut ASER e.V.](#) entwickelt und bildet das zentrale Modul dieser Internetplattform. Diese Kooperation soll fortgeführt werden, so dass die Hersteller beim aktiven Produkt- und Markenschutz auch zukünftig wirksam unterstützt werden können.

Parallel dazu wurde ein [Verbraucherleitfaden](#) entwickelt, der u.a. Möglichkeiten aufzeigt, wie von Verbraucher/innen Plagiate oder Produktfälschungen erkannt werden können.

### Projektgrundlagen

- TÜ 11-12/2007 (12/2007)
- TÜ 1-2+3/2006 (3/2006)
- F 1903 (7/2005)
- Fb 1047 (1/2005)
- Fb 983 (4/2003)

### Projektveranstaltungen

- FES-Veranstaltung 25.10.2007
- VDI-Veranstaltung 16.10.2007

### Projektergebnisse

- Verbraucherleitfaden (10/2007)
- FG SuQR-Vorlesung (10/2007)
- CD-ROM 30 g (9/2007)
- Technologie-Datenbank (5/2007)
- Produktpiraterie.org (1/2007)

# Internet-Plattform [www.produktpiraterie.org](http://www.produktpiraterie.org): Werkzeuge zum Produkt- und Markenschutz

The screenshot shows a Mozilla Firefox browser window displaying the website [www.produktpiraterie.org](http://www.produktpiraterie.org). The browser's address bar shows the URL, and the page title is 'Produkt- und Markenschutz / Produktpiraterie-Fälle'. The website has a red header and a navigation menu on the left. The main content area is divided into several sections:

- Produkt- und Markenschutz**: A section with a sub-menu for 'Datenbanken/Leitfäden/Formulare' containing links for 'Anmelde- und Informationsstellen', 'Vorschriften und Regeln', and 'Produktpiraterie-Fälle'.
- Geräte- und Produktsicherheit**: A section with a sub-menu for 'Datenbanken/Leitfäden/Formulare' containing links for 'Prüf- und Informationsstellen', 'Vorschriften und Regeln', and 'Produktmängel-Fälle'.
- Wir über uns**: A section with links for 'Facharbeitskreis', 'Forschungspartner', and 'Plattform (Login)'.
- Produkt- und Markenschutz / Produktpiraterie-Fälle**: The main content area, which includes a sub-menu for 'Datenbanken/Leitfäden/Formulare' and a section for 'Deutschland'.

The 'Deutschland' section features logos for VDE, TÜV SÜD, and HVBG, each followed by a list of 'entzogene und gefälschte Zertifikate sowie nicht zertifizierte Produkte'. The VDE section lists 'Liste der entzogenen und gefälschten Zertifikate sowie nicht zertifizierte Produkte (VDE)'. The TÜV SÜD section lists 'Liste der gefälschten Zertifikate (TÜV Süd)' and 'Liste nicht zertifizierter Produkte (TÜV Süd)'. The HVBG section lists 'Liste der entzogenen und gefälschten Zertifikate sowie nicht zertifizierte Produkte (BG-PRÜFZERT)'. Each list includes a brief description of the products and a source reference.

On the right side of the page, there is a sidebar with sections for 'Projektgrundlagen', 'Projektveranstaltungen', and 'Projektergebnisse', each containing a list of dates and titles of projects or events.

# Internet-Plattform [www.produktpiraterie.org](http://www.produktpiraterie.org): Werkzeuge zur Geräte- und Produktsicherheit und den Verbraucherschutz

The screenshot shows a Mozilla Firefox browser window displaying the website [www.produktpiraterie.org](http://www.produktpiraterie.org). The browser's address bar shows the URL, and the page title is 'Produktmängel-Fälle - Mozilla Firefox'. The website has a red and white color scheme. The left sidebar contains a navigation menu with categories: Technische Sicherungsmittel, Produkt- und Markenschutz, Geräte- und Produktsicherheit, and Wir über uns. The main content area is titled 'Produktmängel-Fälle' and includes a search bar, a list of resources, and a section for 'Deutschland' with logos for BAAU, EVZ, and ICSMS. The right sidebar contains sections for 'Projektgrundlagen', 'Projektveranstaltungen', and 'Projektergebnisse'. The browser's address bar shows the URL, and the page title is 'Produktmängel-Fälle - Mozilla Firefox'. The website has a red and white color scheme. The left sidebar contains a navigation menu with categories: Technische Sicherungsmittel, Produkt- und Markenschutz, Geräte- und Produktsicherheit, and Wir über uns. The main content area is titled 'Produktmängel-Fälle' and includes a search bar, a list of resources, and a section for 'Deutschland' with logos for BAAU, EVZ, and ICSMS. The right sidebar contains sections for 'Projektgrundlagen', 'Projektveranstaltungen', and 'Projektergebnisse'.

**Datenbanken zur Geräte- und Produktsicherheit - N** Produktmängel-Fälle - Mozilla Firefox

Startseite | Suche | Kontakt | Sitemap | Impressum

**Produktpiraterie.org**

Technische Sicherungsmittel

- Technologie-Datenbank
- Verbraucherleitfaden
- Hersteller (Login)

Produkt- und Markenschutz

- Datenbanken/Leitfäden/Formulare
- Anmelde- und Informationsstellen
- Vorschriften und Regeln
- Produktpiraterie-Fälle

Geräte- und Produktsicherheit

- Datenbanken/Leitfäden/Formulare
- Prüf- und Informationsstellen
- Vorschriften und Regeln
- Produktmängel-Fälle

Wir über uns

- Facharbeitskreis
- Forschungspartner
- Plattform (Login)

Technische Sicherungsmittel

- Technologie-Datenbank
- Verbraucherleitfaden
- Hersteller (Login)

Produkt- und Markenschutz

- Datenbanken/Leitfäden/Formulare
- Anmelde- und Informationsstellen
- Vorschriften und Regeln
- Produktpiraterie-Fälle

Geräte- und Produktsicherheit

- Datenbanken/Leitfäden/Formulare
- Prüf- und Informationsstellen
- Vorschriften und Regeln
- Produktmängel-Fälle

Wir über uns

- Facharbeitskreis
- Forschungspartner
- Plattform (Login)

Geräte- und Produktsicherheit / Produktmängel-Fälle

## Produktmängel-Fälle

Hier finden Sie Datenbanken, Listen, Statistiken etc. über aufgedeckte Fälle von sicherheitstechnisch mangelhaften Produkten.

**Inhaltsverzeichnis:**

- [Deutschland](#)
- [Europa](#)
- [International](#)

### Deutschland

**BAAU:** [Aktuelle Liste der Untersagungsverfügungen über mangelhafte Produkte in Deutschland \(BAuA\)](#)  
Liste aktueller Untersagungsverfügungen gegen das Inverkehrbringen von mangelhaften Produkten gemäß Geräte- und Produktsicherheitsgesetz in Deutschland, die unanfechtbar geworden sind oder deren sofortige Vollziehung angeordnet worden ist.  
Quelle: [Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin](#), Dortmund/Berlin

**EVZ:** [Aktuelle Liste der RAPEX-Meldungen über gefährliche Produkte in Deutschland \(evz\)](#)  
Übersichtsliste mit den von Deutschland an die Europäische Kommission gemeldeten RAPEX-Meldungen über gefährliche Produkte.  
Quelle: [Europäisches Verbraucherzentrum Deutschland](#), Kiel

**ICSMS:** [Produktmängel- und Behörden-Datenbank für Verbraucher \(ICSMS\)](#)  
Verbraucher können ohne Anmeldung beim ICSMS-System nach mangelhaften Produkten oder nach der in der Region für die Geräte- und Produktsicherheit zuständigen Länderbehörde suchen. Internet gestütztes Informations- und Kommunikationssystem zur europaweiten Marktüberwachung von technischen Produkten (ICSMS)  
Quelle: [Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg](#), Karlsruhe

**BAAU:** [Aktuelle Produktrückrufe in Deutschland \(BAuA\)](#)  
Liste aktueller Produktrückrufe in Deutschland, die der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)

### Projektgrundlagen

- TÜ 11-12/2007 (12/2007)
- TÜ 1-2+3/2006 (3/2006)
- F 1903 (7/2005)
- Fb 1047 (1/2005)
- Fb 983 (4/2003)

### Projektveranstaltungen

- FES-Veranstaltung 25.10.2007
- VDI-Veranstaltung 16.10.2007

### Projektergebnisse

- Verbraucherleitfaden (10/2007)
- FG SuQR-Vorlesung (10/2007)
- CD-ROM 30 g (9/2007)
- Technologie-Datenbank (5/2007)
- Produktpiraterie.org (1/2007)



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!